

Neue Bahnlinie im Montafon

■ Heute Startschuss zu Großprojekt „Trassenneubau Alma“ der Montafonerbahn.

St. Anton (VN-mez) Die Montafonerbahn investiert weiter in die Sicherheit. Heute, Donnerstag, findet der Spatenstich zum Trassenneubau Alma statt. Rund ein Jahr werden die Bauarbeiten an diesem Großprojekt dauern.

Bertram Luger, Chef der Montafonerbahn, spricht von einer wichtigen Investition in die Zukunft. „Wir können damit die Sicherheit weiter erhöhen.“ Zudem bringt die 2,6 Millionen-Euro-Investition zahlreiche weitere Vorteile. Einerseits wird die Strecke in diesem Bereich – also von der Alma-Kreuzung zum Bahnhof St. Anton – weiter begradigt. „Was höhere Geschwindigkeiten zulässt und uns somit ermöglicht, die Bahnpassagiere noch schneller an ihren Wunschort zu bringen“, so Luger weiter. Zudem wird der Verschleiß geringer. Während der Bauzeit wird es weder für die Bahnpassagiere noch für den Gesamtverkehr negative Auswirkungen geben. „Unsere Experten haben alles so geplant, damit für unsere Kunden so gut



Für Bertram Luger ist diese Investition sehr wichtig. (Foto: mez)

wie keine Unannehmlichkeiten zu spüren sein werden“, schildert Luger. Einzig

in etwa einem halben Jahr muss die Baustelle kurze Zeit komplett gesperrt werden. In dieser Zeit erfolgt ein Schienenersatzverkehr mit den topmodernen Linienbussen der Montafonerbahn. Die Gesamtstrecke der Montafonerbahn von Bludenz bis Schruns ist rund 13 Kilometer lang. Weil bei der mbs die Sicherheit ein großes Thema ist, wird die Bahnlinie täglich von einem eigens geschulten Vier-Mann-Trupp ständig überwacht und technisch auf dem neuesten Stand gehalten. Rund 190.000 Euro fließen jedes Jahr in die Erhaltung des Schienennetzes.

Montafonerbahn

Trassenverlegung zwischen Lorüns und St. Anton



VN-Grafik

Montafon Bahnlinie

Die Montafonerbahn investiert 2,6 Millionen Euro in das Großprojekt „Trassenneubau Alma“. Die Sicherheit soll dadurch erhöht werden. /S 20

